

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zweckmäßige Darstellung und deutliche Erklärung der veralteten, dunkeln und fremdartigen Wörter und Redensarten in Luthers Bibel-Uebersetzung

Vollbeding, Johann Christoph

Cöthen, 1797

VD18 11713089

V.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213152

Uebermüden: überles-
gen seyn. 1 Mos. 32, 25.
Richt. 16, 5. Ps. 129, 2.

Ueberreden: auf die
Seite bringen. Apost. Ge-
sch. 12, 20. beschwären
und verführen. Apost. Ge-
sch. 19, 26.

Uebersatz: zu großer
Gewinn zum Druck der
Armen. 3 Mos. 25, 36.
37. Spr. Salom. 28, 8.
Ezech. 18, 17.

Ueberschatten — wird
dich die Kraft des Höch-
sten: Du wirst schwanger
werden durch den Einfluß
der göttlichen Wunder-
kraft. Luc. 1, 35. — Die
überschatteten den
Gnadenstuhl: welche
ihre Flügel über den Des-
kel der Bundeslade aus-
breiten. Hebr. 9, 5.

Uebertäuben einen: ei-
nem ins Gesicht fahren.
Luc. 18, 5.

Ueberwägen: über-
wältigen. Sir. 8, 2. —
Ward vom Schlaf

überwogen: verlor im
Schlaf das Gleichgewicht.
Apost. Gesch. 20, 9.

Umbringen: zernich-
ten. Ps. 21, 11. Jes. 37,
19. Ezech. 6, 3. — vertil-
gen. Jes. 23, 13.

Unberathen: unvers-
sorgt, unverheuratet. Sir.
42, 10.

Unneben: ungelegen,
Hiob 15, 32.

Unehrlich: unansehn-
lich. 1 Cor. 12, 23.

Ungebrochen: roh, un-
gebildet, ungezogen. Sir.
6, 21.

Unrath: Unheil. 5 Mos.
28, 20. 2 Macc. 4, 4.
Unnützer Aufwand. Matth.
26, 8. Marc. 14, 4.

Unschlichtig: roh, wild,
unbändig. Phil. 2, 15.

Unstät: unruhig, her-
umirrend. 1 Mos. 12, 14.
Spr. Sal. 5, 6.

B.

Verbannen: Etwas
atß

als ein Fluchopfer übergeben, daß es Gott zu Ehren völlig vertilgt werde, so daß das lebendige getödtet, das leblose aber durchs Feuer vernichtet werde. 1 Röm. 9, 21. 2 Röm. 19, 11. Esra 37, 11. und sehr oft in den Propheten 2c. —

Verbannet seyn von Christo: Keinen Theil an Christo haben. Röm. 9, 3. Etl i c h e J u d e n — verbanneten sich, weder zu essen: Einige Juden verbanden und verschworen sich 2c. Apost. Gesch. 23, 12. Die haben sich verbannet, B. 21. —

Verbriefen: verschreiben durch eine gerichtliche Urkunde, mit Kaufbriefen befestigen. Jer. 32, 44.

Verdüstert: aufgeblasen, eingebildet. 1 Tim. 6, 4.

Verfahren sich: sich verführen lassen. 5 Mos. 7,

25. Sprüchw. Salom. 6, 25.

Vergenden: verschwenden, an nützliche Dinge wenden. Spr. Sal. 13, 11.

Verhasten die Hand: Sich durch Worte und Handschlag verbindlich machen. Spr. Sal. 22, 26.

Verklären: verherrlichen, im N. L. mehrmal.

Ich habe dich verkläret: ich habe deine Gottheit und Liebe geoffenbart, oder: ich habe die Erkenntniß der Menschen von dir berichtigt. Joh 17, 4. Der selbige wird mich verklären: —

wird meine Ehre befördern. Joh. 16, 14. Da Jesus verkläret war: — zum Oberhaupt der Kirche erhoben war.

Joh. 12, 16. Er ward verkläret vor ihnen: Er bekam eine verwandelte Gestalt 2c. Matth. 17, 2. Den nichtigen Leib

ver-

verklären: den ver-
gänglichen, sterblichen Leib
in einen verklärten umbil-
den. Phil. 3, 21.

Vermessen; frech, stolz.
5 Mos. 1, 43. tollkühn.
Sir. 3, 28. die sich
selbstvermessen, daß
sie fromm wären: die
für fromm gelten wollten.
Luc. 18, 9. du vermissest
dich zu seyn ein
Leiter der Blinden:
du getrauest es dir, ein
Wegweiser der Unwissens-
heit zu seyn. Röm. 2, 19.

Verschleiffen: versie-
gen, sich verlaufen, wie
Wasser. 2 Sam. 14, 14.

Verschleiffen: sich ab-
nützen, wie ein Kleid:
Sir. 14, 18.

Versorgen: umfassen.
2 Chron. 2, 6.

Versprechen: tadeln,
sich über Etwas aufhalten,
seine Mißbilligung bezeugen.
Marc. 7, 2. — ver-
wünschen, versuchen. Nicht.
9, 23. sich verspre-

hen: sich verpflichten,
Etwas zu thun. Luc. 22, 6.

Verstand: Vergleich,
Vertrag. Jes. 28, 15.

Verstarret Herz: verz-
härtetes, verstocktes Herz.
Marc. 6, 52. R. 8, 17.

Verstocket: (verschlie-
ßet) eure Herzen
nicht: seyd nicht dagegen
fühllos, widerspenstig.
Hebr. 3, 15. R. 4, 7. Ihre
re Sinne sind verz-
stockt: Ihre Gemüths-
kräfte sind stumpf, sie sind
blödsinnig. 2 Cor. 3, 14.

Verstocktes und un-
busfertiges Herz:
Fühllosigkeit und Beharr-
lichkeit in der Sünde. Röm.
2, 5. Verstocktes
Herz: Verstandesver-
härtung. Marc. 3, 5.

Versuchen: sich unter-
stehen, wollen. Apost. Gesch.
24, 6. Hebr. 11, 29. —
Die weil andere so
fleißig sind, versu-
che ich auch eure Lie-
be: Ich brauche blos an-
derer

derer Freygebigkeit zum
 Probierstein eurer ächten
 Menschenliebe. 2 Cor. 8,
 8. Paulus versuchte
 sich — bey die Jün-
 ger zu machen: —
 suchte die Freundschaft der
 Jünger. Apost. Gesch. 9,
 26. Versuchet; (un-
 tersuchet) euch selbst.
 2 Cor. 13, 5. Sehr oft
 heißt dieß Wort: jeman-
 des Gesinnungen auf die
 Probe stellen, sowohl im
 Alten als Neuen Testa-
 ment. 3. B. Hiob 23, 10.
 2 Chron. 32, 31. Hiob
 34, 36. Ps. 26, 2. Joh. 6,
 6. 1 Petr. 4, 12. Apost.
 Gesch. 5, 9. prüfen. Of-
 fenb. Joh. 2, 10. — Auf
 daß euch der Satan
 nicht versuche: damit
 die Sinnlichkeit euch nicht
 überwältige (zu Ausschwei-
 fungen verleite.) 1 Cor. 7,
 5. Siehe auf dich
 selbst, daß du nicht
 auch versuchet wer-
 dest: jeder nehme sich in
 Acht, daß er sich nicht auch
 versündige. Gal. 6, 1. —
 Zu auffallenden Thaten
 anreizen: heißt es Matth.
 4, 1. Marc. 1, 13. Ver-
 sucht werden: Elend
 erdulden. Hebr. 2, 18.
 Noth und Elend erfahren.
 Hebr. 4, 15.
 Verunglimpfen: ver-
 hassen machen. Ps. 36, 3.
 Vesperzeit: Abendzeit.
 1 Mos. 8, 11.
 Veste: Ausdehnung
 der Luft. 1 Mos. 1, 6.
 Vogler: Vogelfteller.
 Ps. 124, 7. Spr. Sal. 6,
 5. Amos 3, 5.
 Vorbild: Abriß, ein
 zur Nachbildung vorge-
 zeichnetes Bild, Muster-
 bild. Apost. Gesch. 7, 24.
 Beispiel. Phil. 3, 17. 1
 Petr. 2, 21. Muster zur
 Nachahmung. 2 Thess. 3,
 9. 1 Tim. 4, 12. Tit. 2, 7.
 1 Petr. 5, 3. Das ist
 uns zum Vorbilde
 geschehen: das sind
 warnende Beispiele für
 uns.